

Kindergottesdienst für zu Hause

Hurra, Jesus lebt!

1. Der richtige Ort

Alles, was ihr für einen Kindergottesdienst zu Hause braucht, ist einen ruhigen und gemütlichen Ort.

An diesem Ort könnt ihr euch gemeinsam eine Mitte mit z. B. Kerzen, einer Kinderbibel und bunten Tüchern gestalten.

Setzt euch z. B. auf Kissen um eure gestaltete Mitte herum.

Material

Kerze

Bibel/Kinderbibel

2. Einstimmung

Zündet eure Kerze in der Mitte an, diese soll euch alle daran erinnern, dass ihr diesen Kindergottesdienst gemeinsam mit Gott feiert. Ihr könnt auch drei Kerzen wählen, als Symbol für den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

„Lieber Gott, wir haben uns um unsere bunte Mitte zusammengesetzt, um mit dir gemeinsam Kindergottesdienst zu feiern. Wir, das sind: (Namen aller anwesenden nennen).“

3. Lied

Gemeinsam könnt ihr nun ein Lied singen.

Ihr könnt das Lied z. B. im Hintergrund abspielen und dazu singen. Damit alle den Liedtext besser verstehen und sich diesen auch gut merken können, könnt ihr passende Bewegungen zum Text machen. Entscheidet euch doch gemeinsam, welche Bewegungen ihr machen möchtet.

Liedvorschläge:

Hurra, Jesus lebt!

Jesus, du bist jetzt bei uns

Komm, sag es allen weiter

Vom Anfang bis zum Ende

Gebetsvorschlag

Lieber Jesus, wir freuen uns, dass du von den Toten auferstanden und nun wieder lebendig bist. Der Stein ist weggerollt, das Grab ist leer, halleluja. Amen.

4. Gebet

Ein Erwachsener oder ein Kind kann nun ein Gebet sprechen, dies kann frei gesprochen oder dem Gebetsvorschlag entnommen werden.

Dafür könnt ihr in die Gebetshaltung kommen und eure Hände aneinanderlegen und die Finger überkreuzen.



5. Erzählung

Ein Erwachsener kann eine Geschichte aus der Kinderbibel¹ vorlesen oder erzählen. Ihr könnt während der Erzählung/Lesung z. B. Bilder zur Geschichte ansehen, ein Bodenbild legen oder es euch einfach gemütlich machen und gespannt der Geschichte lauschen:

Die Emmausjünger

Lukas 24, 13-35

Am Sonntag machten sich zwei Jünger Jesu von Jerusalem aus auf den Weg in das Dorf Emmaus. Sie hatten einen weiten Weg vor sich, denn zu Fuß brauchten sie ungefähr 2 Stunden. Die zwei Männer waren sehr traurig, weil ihr geliebter Freund Jesus drei Tage zuvor getötet wurde.

Sie waren so traurig, dass sie gar nicht richtig bemerkten, dass nun ein weiterer Mann mit ihnen ging. Sie schauten ihn gar nicht richtig an und merkten daher nicht, dass es Jesus selbst war. Als Jesus fragte, worüber sich die zwei Freunde denn unterhielten, waren sie völlig entsetzt: „Wie, du weißt nicht, was passiert ist?“ Sie begannen die ganze Geschichte zu erzählen: „Jesus von Nazareth, der Prophet, der viele Wunder vollbrachte und sogar Kranke gesund machen konnte, wurde wie ein Verbrecher verhört und zum Tode verurteilt. Karfreitag starb er am Kreuz. Wir alle waren sehr traurig und haben geweint. Doch heute ganz früh am Morgen, als gerade die Sonne aufging, gingen drei Frauen zum Felsengrab. Sie wollten Jesus mit duftenden Ölen einreiben. Als sie aber am Grab ankamen, war der Stein, der sein Grab verschlossen hat, weggerollt. Dort wo Jesus lag, saß nun ein Engel und sprach: „Fürchtet euch nicht! Jesus ist auferstanden. Gott hat Jesus wieder lebendig gemacht. Alles ist, wie er es euch gesagt hat!“ Als wir davon hörten, sind ein paar von uns Jüngern, seine engsten Freunde, natürlich direkt zum Grab gelaufen. Die Frauen hatten recht, das Grab von Jesus war leer. Erst ist er gestorben und begraben wurden und nun ist er weg. Wir fragen uns: Wo ist er nur hin?“

Doch Jesus, der sich alles ruhig angehört hatte, fand die Geschichte gar nicht so aufregend und fragte nur: „Warum glaubt ihr nicht den Worten aus der Bibel? Im Alten Testament steht doch, dass Christus leiden und sterben muss!“ Und so begann er ihnen alles aus dem Alten Testament zu erzählen.

Als sie schließlich im Dorf ankamen, wollte Jesus seinen Weg alleine weitergehen. Doch die Jünger luden ihn ein mitzukommen: „Es ist doch schon Abend und wird bald dunkel! Komm mit uns nach Hause, du kannst über Nacht bleiben.“

Als sie später am Tisch saßen, um gemeinsam Abendbrot zu essen, nahm Jesus das Brot, dankte Gott, brach das Brot und reichte es weiter.

Jetzt endlich erkannten die Jünger, wer da mit ihnen am Tisch saß: „Jesus! Jesus, du lebst ja wirklich.“

¹ Bibelgeschichten für Kinder gibt es auch online. Z. B. hier: <https://bibleforchildren.org/languages/german/stories.php>



Du bist bei uns!“, riefen sie voller Freude. Aber da war Jesus auch schon nicht mehr zu sehen. Die Zwei waren erstaunt, aber auch sehr glücklich, denn nun wussten sie, dass Jesus wirklich auferstanden und nicht mehr tot war.

Ganz aufgeregt und fröhlich machten sie sich direkt wieder auf den Weg nach Jerusalem, denn sie mussten ja den anderen von dieser fröhlichen Botschaft erzählen: „Jesus lebt! Jesus ist auferstanden, er ist wieder lebendig und bei uns!“

Jesus lebt! Wir können ihn zwar nicht sehen, aber er ist immer da und hört uns zu. In deiner Kindergottesdiensttüte findest du einen kleinen Stein, der dich immer genau daran erinnern soll: Jesus ist für dich da! Du kannst den Stein z. B. in deiner Hosentasche bei dir tragen oder an dein Bett legen. Und vergiss nie: Jesus ist da und hört dir zu. Wenn du Angst hast, traurig bist, etwas Besonderes erlebt hast oder ihm ein Geheimnis anvertrauen möchtest, kannst du mit ihm reden.

Wenn du magst, probiere es gleich aus:

Mach es dir gemütlich und Sorge dafür, dass es ganz still im Raum ist. Nun kannst du deine Hände zu einer Schale formen. In diese Schale legst du all deine Gedanken, die du gerne mit Jesus teilen möchtest. Wenn du alles gesagt hast, dann lege deine Handflächen aufeinander, denn so kann nichts mehr verloren gehen und alles bleibt zwischen dir und Jesus. Wenn du magst, falte nun die Finger übereinander und spreche ein Gebet. Zum Beispiel dieses hier:

„Lieber Jesus, mit dir an meiner Seite habe ich keine Angst, denn du bist bei mir. Du bist mein Freund und für mich da. Danke, dass du immer Zeit für mich hast. Danke, dass du auf mich, meine Familie und meine Freunde aufpasst. Amen.“

6. Lied

Wenn ihr mögt, könnt ihr nun noch ein Lied gemeinsam singen.

7. Aktion Blätterteighase



Idee und Rezept: <https://mein-naschglueck.de/2019/03/31/aus-nur-4-zutaten-ruck-zuck-osterhasen-backen/>

1. 1 Blätterteig ausrollen und mit Nutella oder Marmelade bestreichen. An den langen Kanten ca. 1 cm Rand lassen.
2. Den Rand mit Wasser bestreichen.
3. Den zweiten Blätterteig auf den bestrichenen Blätterteig legen.
4. Nun die langen Kanten mit einer Gabel eindrücken.
5. Alles in ca. 1,5 cm breite Streifen schneiden.
6. Die Teigstreifen zu einem Osterhasen drehen.
7. Hasen bei 180 Grad Ober- und Unterhitze für etwa 15-20 Minuten backen.

Nun noch abkühlen und schmecken lassen!

Ihr braucht

2x Blätterteig
aus dem
Kühlregal
Nutella oder
Marmelade
Wasser

Marlene Albers, Jule Andersen, Katrin Jakobs, Dagmar Werner
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wasbek Hauptstraße 17 24647 Wasbek

